

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1901**

172 (27.6.1901)

# Beilage zu Nr. 172 der Karlsruher Zeitung.

Donnerstag, 27. Juni 1901.

## Central-Güterrechts-Register für das Grossherzogthum Baden.

**Achern.** 2312  
Nr. 7917. In das Güterrechtsregister Band I wurde heute eingetragen auf Seite 79:  
Spinnew, Wilhelm II, Landwirth zu Ottenhöfen und Sofie geb. Kämpfer. Durch Ehevertrag vom 29. Mai 1901 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.  
Achern, den 19. Juni 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Abelsheim.** 2342  
Nr. 4831. In das Güterrechtsregister Band II, Seite 86 wurde heute eingetragen:  
Philipp, Johann Janak, Landwirth in Zimmer und Anna geb. Frank. Nr. 1. Durch Ehevertrag vom 5. Juni 1901 ist die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.  
Abelsheim, den 21. Juni 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Baden.** 2311  
In das Güterrechtsregister Band I Seite 118 wurde eingetragen:  
Waldmüller Otto Benz und Anna Krämer in Nidertal.  
Mit Ehevertrag vom 10. Juni d. J. wurde der Güterstand der Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart.  
Baden, den 15. Juni 1901.  
Großh. Amtsgericht I.

**Borberg.** 2341  
In's Güterrechtsregister Band I, Seite 61 wurde eingetragen: Konrad Herold, Landwirth in Wülflingen und Sofie Schweizer von Borberg. Nr. 1. Laut Vertrag vom 17. April 1901 ist als Güterrechtsverhältnis die Errungenschaftsgemeinschaft bestimmt.  
Borberg, den 20. Mai 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Breisach.** 2315  
Nr. 8326. In das Güterrechtsregister wurde unter Heutigen unter D. J. 21, Seite 22, Band I, eingetragen: Anton Mäher, Fabrikarbeiter, und Anna Haury von Breisach haben mit Urkunde vom 16. April 1901 Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. festgesetzt.  
Breisach, den 14. Juni 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Bruchsal.** 2291.  
In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:  
Band I, Seite 107: Leopold Türckheimer, Handelsmann zu Bruchsal und Babette Diebelsheimer. Durch Vertrag vom 5. Juni 1901 haben diese Eheleute unter Aufhebung ihres am 31. Mai 1883 abgeschlossenen Ehevertrages, wonach das Gebirge der Errungenschaftsgemeinschaft festgesetzt war, als Norm ihrer nunmehrigen ehelichen Güterrechtsverhältnisse die Gütertrennung vereinbart und die von der Ehefrau eingebrachten beweglichen Sachen als Vorbehaltsgut erklärt.  
Bruchsal, den 12. Juni 1901.  
Großh. Amtsgericht I.

**Bruchsal.** 2411.  
In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:  
Band I Seite 108 Heinrich Durz, Malzfabrikant zu Heilsheim und Friederike geb. Ziegler.  
Durch Vertrag vom 18. Juni 1901 haben diese Eheleute als Norm ihrer nunmehrigen ehelichen Güterrechtsverhältnisse die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.  
Bruchsal, den 19. Juni 1901.  
Großh. Amtsgericht I.

**Durlach.** 2420  
Güterrechtsregister. Eingetragen:  
1. Richter, Heinrich Friedrich Jakob, Zimmermann in Durlach, und Pauline geb. Damm genannt Brucher. Allgemeine Gütergemeinschaft. Die im Vertrag beschriebenen Fahrnisse sind als Vorbehaltsgut der Ehefrau erklärt.  
2. Scheib, Karl, Ortsdiener, und Landwirth in Stupferich, und Katharina geb. Wipfler: Errungenschaftsgemeinschaft.  
3. Koch, Wilhelm, Buchhalter in Weingarten, und Karoline geb. Breitenstein: Allgemeine Gütergemeinschaft.  
Großh. Amtsgericht.

**Ettlingen.** 2290  
Nr. 8898. In das Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:  
Hennhöfer, Wilhelm, Landwirth in Bittersbach, und Josef Baum Wwe. Regina geb. Glattfelder alda.  
Durch Ehevertrag vom 21. Mai 1901 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft nach Maßgabe der §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.  
Ettlingen, den 17. Juni 1901.  
Großh. Amtsgericht I.

**Eberbach.** 2343  
In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:  
1. Stöckel, Ludwig, Kaufmann zu Eberbach, und Anna geb. Kappes. Durch Ehevertrag vom 15. Mai 1901 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.  
2. Köbeler, Wilhelm, Landwirth zu Waldlofenbach, und Sophie geb. Pfeifer. Durch Ehevertrag vom 16. März 1901 ist allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.  
3. Helm, Wilhelm, Landwirth zu Lindach, und Marie Luise geb. Helm. Durch Ehevertrag vom 18. Mai 1901 ist allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.  
Eberbach, den 20. Juni 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Eppingen.** 2351  
Nr. 9187. In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute eingetragen.  
Band I Seite 65. Durch Vertrag der Eheleute Friedrich Christophel, Bautechniker zu Eppingen und Maria geborene Straub vom 12. Juni 1901 ist Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.  
Eppingen, den 20. Juni 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Eppingen.** 2298  
In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:  
Band I Seite 64. Durch Vertrag der Eheleute Jakob Rupp, Landwirth zu Gemmingen und Magdalena geb. Här vom 8. Juni 1901 ist Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.  
Eppingen, den 17. Juni 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Freiburg.** 2288  
In das Güterrechtsregister Band I O. J. 274 wurde eingetragen:  
Kumlich, Camillo, Kaufmann, Freiburg und Bertha geb. Bömer.  
Durch Vertrag vom 10. Juni 1901 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart.  
Freiburg, den 17. Juni 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Freiburg.** 2313  
In das Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen:  
D. J. 275. Feil, Bernhard, Priester in Freiburg und Emma geborene Wollmer.  
Durch Vertrag vom 13. Juni 1901 wurde unter Aufhebung des seitigen Güterstandes Gütertrennung gemäß §§ 1427 ff. des B.G.B. vereinbart. Verwaltung und Nutznießung des Mannes vom Vermögen der Ehefrau ist ausgeschlossen.  
D. J. 276. Wiffert, Julius August, Fleischermeister in Freiburg und Theresia geb. Bucher.  
Durch Vertrag vom 14. Juni 1901 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart. Das gesammte Einbringen der Ehefrau, bestehend in beweglichen Sachen, Baargeld, ausstehenden Forderungen, Grundstücken auf Gemarkung Münzingen, wird als Vorbehaltsgut derselben erklärt.  
D. J. 277. Wiffert, Julius August, Fleischermeister in Freiburg und Theresia geb. Bucher.  
Durch Vertrag vom 14. Juni 1901 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart. Das gesammte Einbringen der Ehefrau, bestehend in beweglichen Sachen, Baargeld, ausstehenden Forderungen, Grundstücken auf Gemarkung Münzingen, wird als Vorbehaltsgut derselben erklärt.  
Freiburg, den 18. Juni 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Freiburg.** 2418  
In das Güterrechtsregister Band I wurde heute eingetragen:  
D. J. 277. Schanz, Fridolin, Tagelöhner in Freiburg, und Hortensia geb. Gamminger.  
Durch Vertrag vom 18. Juni 1901 wurde unter Aufhebung des früheren Güterrechts vollständige Gütertrennung gemäß § 1426 B.G.B. unter Ausschluß aller Verwaltung und Nutznießung des Mannes vom Vermögen der Ehefrau vereinbart.  
D. J. 278. Füngert, Wilhelm, Cigarrenfabrikant in Freiburg, und Emilie geb. Rüdlin.  
Durch Vertrag vom 14. Juni 1901 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. Das von der Ehefrau eingebrachte Vermögen, bestehend in beweglichen Sachen im Anschlag von 1171 M. und Baargeld mit 1835 M. wird als Vorbehaltsgut derselben erklärt. Bezüglich der einzelnen Gegenstände wird auf das bei den Registerakten befindliche Verzeichniß verwiesen.  
Freiburg, den 21. Juni 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Gengenbach.** 2419  
In das Güterrechtsregister Band I Seite 79 wurde heute eingetragen:  
Georg Furtwängler, Landwirth in Oberharmersbach, und Luise geb. Bofcher.  
Durch Vertrag vom 15. Juni 1901 ist allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.  
Gengenbach, den 24. Juni 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Heidelberg.** 2363.  
In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:  
Auf Seite 211: Jakob Schneckenberger, Schiffer in Redargemünd und Susanna geb. Breger. Durch Ehevertrag vom 7. Mai 1901 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. festgesetzt.  
Heidelberg, den 19. Juni 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Karlsruhe.** 2326.  
In das Güterrechtsregister ist zu Band I eingetragen:  
1. Seite 477: Goppert, Johann, Schneider, Karlsruhe und Elisabetha geb. Raußer.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 11. Juni 1901 wurde Gütertrennung vereinbart.  
2. Seite 478: Mahler, Friedrich, Kaufmann, Karlsruhe und Emilie geb. Henthal.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 30. Mai 1901 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.  
Das Fahrnis einbringen der Frau wurde als Vorbehaltsgut derselben erklärt.  
3. Seite 479: Pfeifer, Hermann, Maurermeister, Karlsruhe und Wilhelmine geb. Finter.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 21. Mai 1901 wurde Gütertrennung vereinbart.  
4. Seite 480: Jöhli, Otto, Metzger, Karlsruhe und Johanna geb. Dörr.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 15. Mai 1901 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.  
5. Seite 481: Werber, Albert, Großh. Revisor und Hauptkassier, Karlsruhe und Sofie geb. Rudolph.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 11. Mai 1901 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.  
6. Seite 482: Kempfermann, Peter, Baumunternehmer, Karlsruhe und Anna geb. Köfer.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 7. Mai 1901 wurde Gütertrennung vereinbart.  
7. Seite 483: Reiter, Karl Friedrich, Kaufmann, Karlsruhe und Pauline geb. Tiefbold.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 17. Mai 1901 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.  
8. Seite 484: Schwaab, Wilhelm, Wirth, Karlsruhe und Adelgunde geb. Armbruster.  
Nr. 1. Durch Urtheil Kaiserl. Landgerichts Mannheim vom 10. Februar 1891 wurde die zwischen den Ehegatten bestehende Gütergemeinschaft für aufgelöst erklärt und die Ehegatten zur Auseinandersetzung ihrer Vermögensverhältnisse vor den Notar verwiesen. Diese Auseinandersetzung hat stattgefunden, und es hat die Ehefrau die freie Verfügung über ihr Vermögen erhalten.  
9. Seite 485: Ermel, Karl Wilhelm, Metzger, Kniezingen und Ernestine geb. König.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 4. Februar 1899 wurde die Gütergemeinschaft auf den beiderseitigen Einwurf von je 50 M. beschränkt.  
10. Seite 486: Dürr, Wilhelm, Metallschleifer, Hochstetten, und Marie geb. Abendichon.  
Nr. 1. Durch Urtheil Großh. Landgerichts Mannheim vom 28. Dezember 1899 Nr. 19970 wurde die Frau für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von dem des Mannes abzusondern. Die Absonderung ist vollzogen.  
Karlsruhe, den 20. Juni 1901.  
Gr. Amtsgericht III.

**Keil.** 2366  
In's diesseitige Güterrechtsregister Band I Seite 44 wurde heute eingetragen:  
Werthheimer, Sigmund, Kaufmann in Stadt Keil und Nina geb. Benninger. Nach dem Vertrage vom 31. Mai 1901 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.  
Keil, den 21. Juni 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Kenzingen.** 2422  
Nr. 6928. In das Güterrechtsregister wurde heute eingetragen Band I S. 26: Forster, Alois, Direktor in Kenzingen und Barbara geb. Wegwieser. Laut Ehevertrag vom 5. Juni 1900 ist die Verwaltung und Nutznießung desannes Mann Vermögen der Frau

ausgeschlossen und Gütertrennung nach § 1426 B.G.B. festgesetzt.  
Kenzingen, den 22. Juni 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Lahr.** 2421  
In das Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen:  
1. Seite 111: Pottiez, Pius, Schreinermeister in Lahr und Luise Elise geb. Berne. Durch Ehevertrag vom 30. Mai 1901 wählten die Eheleute die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B.  
2. Seite 112: Klausmann, Kamill, Gärtner, und Maria geb. Schreiner in Lahr. Durch Urtheil des Großh. Landgerichts Offenburg vom 28. Januar 1899 wurde die Ehefrau für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzusondern. Die Vermögensabsonderung wurde notariell vollzogen und besteht jetzt völlige Vermögensabsonderung nach U.R.S. 1536 ff.  
3. Seite 113: Pfisterer, August, Fabrikarbeiter in Dinglingen und Barbara Salomea geb. Kopf. Durch Ehevertrag vom 25. Mai 1901 wählten die Eheleute die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B.  
Vorbehaltsgut der Ehefrau sind:  
a. laut Verzeichniß bei den Registerakten Fahrnisse im Anschlag von 639.80 M.;  
b. eingebrachtes baares Geld im Betrage von 400 M.;  
c. die Nutznießung an 9 Ar Acker im Eisenpad und ca. 7 Ar 48 Dm. Acker im Schnaberl;  
d. das gesammte ihr während der Ehe unter unentgeltlichem Titel zuzufallende Vermögen.  
4. Seite 114: Bieser, Karl Adolf, Sattlermeister in Lahr und dessen Ehefrau Wilhelmine geb. Schwarz. Durch Ehevertrag vom 7. Juni 1901 wählten die Eheleute die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B.  
Vorbehaltsgut der Ehefrau sind laut Verzeichniß bei den Registerakten Fahrnisse im Werthe von 1631 M. 50 Pf., sowie das gesammte ihr während der Ehe unter unentgeltlichem Titel künftig zuzufallende Vermögen.  
5. Seite 115: Karl, Georg Heinrich, Schmied in Konnenweiler und Maria Barbara geb. Herrenknecht. Durch Ehevertrag vom 25. Mai 1901 wählten die Eheleute die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B.  
Lahr, den 22. Juni 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Mannheim.** 2365  
In das Güterrechtsregister Band II wurde eingetragen:  
1. Seite 185: Rittmann, Karl Josef, Mechaniker in Feudenheim und Magdalena geb. Kefler.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 11. Juni 1901 ist Gütertrennung vereinbart.  
2. Seite 186: Richardt, Otto, Musiker in Mannheim und Julie geb. Amackel.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 1. März 1901 ist Gütertrennung vereinbart.  
3. Seite 187: Hed, Johann Jakob, Schmelzmeister in Mannheim und Genoveva geb. Hölling.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 3. Juni 1901 ist Gütertrennung vereinbart.  
4. Seite 188: Gramsch, Georg Heinrich, Maschinenretender und Christine geb. Diehm.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 4. Juni 1901 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Vorbehaltsgut der Frau sind die in der Anlage des Vertrags näher bezeichneten Fahrnisse.  
5. Seite 189: Frank, Franz Josef, Fabrikarbeiter in Mannheim-Redarau und Katharina geb. Schiffereder.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 4. Juni 1901 ist Gütertrennung vereinbart.  
6. Seite 190: Thilo, Otto, Monteur in Mannheim und Marie geb. Mohr.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 24. Mai 1901 ist Gütertrennung vereinbart.  
7. Seite 191: Hoff, Nikolaus, Landwirth in Schriesheimhof und Katharina geb. Rehberger.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 11. April 1901 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.  
8. Seite 192: Becht, Johannes, Maschinenmeister in Mannheim-Waldhof und Elise geb. Klein.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 26. April 1901 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.  
9. Seite 193: Baumstark, Anton, Spengler und Installateur in Mannheim und Elise geb. Groß.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 19. Juli 1889 ist völlige Vermögensabsonderung gemäß U.R.S. 1536 ff. vereinbart.  
10. Seite 194: Konrad, Karl, Fabrikarbeiter in Mannheim und Franziska geb. Schellenchmitt.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 10. Juni 1901 ist allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.  
Mannheim, den 17. Juni 1901.  
Großh. Amtsgericht I.

**Neckarbischofsheim.** 2310  
In das Güterrechtsregister ist zu Band I eingetragen worden:  
Seite 40: Hehl Sebastian, Gärtner zu Siegelbach und Bertha geborene Kild.  
Durch Vertrag vom 12. d. Mts. wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. gewählt.  
Seite 41: Thämig, Heinrich, Schmied zu Biegen und Katharina Wilhelmina geborene Fischer.  
Durch Vertrag vom 11. d. Mts. wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. gewählt.  
Neckarbischofsheim, 15. Juni 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Radolfzell.** 2367  
In das Güterrechtsregister Band I wurde heute eingetragen:  
S. 130. Emmert, Johann, Gendarm in Radolfzell, und Julie geb. Schmidt.  
Nach Vertrag vom 14. Mai d. J. besteht Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B.  
Radolfzell, den 22. Juni 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Schnau.** 2398  
Seite 25 des Güterrechtsregisters Band I ist eingetragen:  
Konstantin Schelb, Landwirth, und Albertine geb. Haller in Muggenbrunn.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 13. Juni 1901 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1518-1548 B.G.B. vereinbart. Als Vorbehaltsgut der Ehefrau wurde eine Forderung derselben an die Sparkasse Schnau in Höhe von 1800 M. erklärt.  
Großh. Amtsgericht Schnau.

**Sinsheim.** 2363.  
In das Güterrechtsregister Band I, Seite 36 wurde eingetragen:  
Blum, Robert Kathan, Kaufmann in Sinsheim und Anna Maria geborene Elshäfer.  
Vertrag vom 17. Juni 1901: Errungenschaftsgemeinschaft.  
Sinsheim, den 20. Juni 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Sinsheim.** 2363.  
In das Güterrechtsregister Band I, Seite 36 wurde eingetragen:  
Blum, Robert Kathan, Kaufmann in Sinsheim und Anna Maria geborene Elshäfer.  
Vertrag vom 17. Juni 1901: Errungenschaftsgemeinschaft.  
Sinsheim, den 20. Juni 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Sinsheim.** 2363.  
In das Güterrechtsregister Band I, Seite 36 wurde eingetragen:  
Blum, Robert Kathan, Kaufmann in Sinsheim und Anna Maria geborene Elshäfer.  
Vertrag vom 17. Juni 1901: Errungenschaftsgemeinschaft.  
Sinsheim, den 20. Juni 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Sinsheim.** 2363.  
In das Güterrechtsregister Band I, Seite 36 wurde eingetragen:  
Blum, Robert Kathan, Kaufmann in Sinsheim und Anna Maria geborene Elshäfer.  
Vertrag vom 17. Juni 1901: Errungenschaftsgemeinschaft.  
Sinsheim, den 20. Juni 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Sinsheim.** 2363.  
In das Güterrechtsregister Band I, Seite 36 wurde eingetragen:  
Blum, Robert Kathan, Kaufmann in Sinsheim und Anna Maria geborene Elshäfer.  
Vertrag vom 17. Juni 1901: Errungenschaftsgemeinschaft.  
Sinsheim, den 20. Juni 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Mannheim.** 2365  
In das Güterrechtsregister Band II wurde eingetragen:  
1. Seite 185: Rittmann, Karl Josef, Mechaniker in Feudenheim und Magdalena geb. Kefler.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 11. Juni 1901 ist Gütertrennung vereinbart.  
2. Seite 186: Richardt, Otto, Musiker in Mannheim und Julie geb. Amackel.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 1. März 1901 ist Gütertrennung vereinbart.  
3. Seite 187: Hed, Johann Jakob, Schmelzmeister in Mannheim und Genoveva geb. Hölling.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 3. Juni 1901 ist Gütertrennung vereinbart.  
4. Seite 188: Gramsch, Georg Heinrich, Maschinenretender und Christine geb. Diehm.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 4. Juni 1901 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Vorbehaltsgut der Frau sind die in der Anlage des Vertrags näher bezeichneten Fahrnisse.  
5. Seite 189: Frank, Franz Josef, Fabrikarbeiter in Mannheim-Redarau und Katharina geb. Schiffereder.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 4. Juni 1901 ist Gütertrennung vereinbart.  
6. Seite 190: Thilo, Otto, Monteur in Mannheim und Marie geb. Mohr.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 24. Mai 1901 ist Gütertrennung vereinbart.  
7. Seite 191: Hoff, Nikolaus, Landwirth in Schriesheimhof und Katharina geb. Rehberger.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 11. April 1901 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.  
8. Seite 192: Becht, Johannes, Maschinenmeister in Mannheim-Waldhof und Elise geb. Klein.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 26. April 1901 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.  
9. Seite 193: Baumstark, Anton, Spengler und Installateur in Mannheim und Elise geb. Groß.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 19. Juli 1889 ist völlige Vermögensabsonderung gemäß U.R.S. 1536 ff. vereinbart.  
10. Seite 194: Konrad, Karl, Fabrikarbeiter in Mannheim und Franziska geb. Schellenchmitt.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 10. Juni 1901 ist allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.  
Mannheim, den 17. Juni 1901.  
Großh. Amtsgericht I.

**Neckarbischofsheim.** 2310  
In das Güterrechtsregister ist zu Band I eingetragen worden:  
Seite 40: Hehl Sebastian, Gärtner zu Siegelbach und Bertha geborene Kild.  
Durch Vertrag vom 12. d. Mts. wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. gewählt.  
Seite 41: Thämig, Heinrich, Schmied zu Biegen und Katharina Wilhelmina geborene Fischer.  
Durch Vertrag vom 11. d. Mts. wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. gewählt.  
Neckarbischofsheim, 15. Juni 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Radolfzell.** 2367  
In das Güterrechtsregister Band I wurde heute eingetragen:  
S. 130. Emmert, Johann, Gendarm in Radolfzell, und Julie geb. Schmidt.  
Nach Vertrag vom 14. Mai d. J. besteht Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B.  
Radolfzell, den 22. Juni 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Schnau.** 2398  
Seite 25 des Güterrechtsregisters Band I ist eingetragen:  
Konstantin Schelb, Landwirth, und Albertine geb. Haller in Muggenbrunn.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 13. Juni 1901 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1518-1548 B.G.B. vereinbart. Als Vorbehaltsgut der Ehefrau wurde eine Forderung derselben an die Sparkasse Schnau in Höhe von 1800 M. erklärt.  
Großh. Amtsgericht Schnau.

**Sinsheim.** 2363.  
In das Güterrechtsregister Band I, Seite 36 wurde eingetragen:  
Blum, Robert Kathan, Kaufmann in Sinsheim und Anna Maria geborene Elshäfer.  
Vertrag vom 17. Juni 1901: Errungenschaftsgemeinschaft.  
Sinsheim, den 20. Juni 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Sinsheim.** 2363.  
In das Güterrechtsregister Band I, Seite 36 wurde eingetragen:  
Blum, Robert Kathan, Kaufmann in Sinsheim und Anna Maria geborene Elshäfer.  
Vertrag vom 17. Juni 1901: Errungenschaftsgemeinschaft.  
Sinsheim, den 20. Juni 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Sinsheim.** 2363.  
In das Güterrechtsregister Band I, Seite 36 wurde eingetragen:  
Blum, Robert Kathan, Kaufmann in Sinsheim und Anna Maria geborene Elshäfer.  
Vertrag vom 17. Juni 1901: Errungenschaftsgemeinschaft.  
Sinsheim, den 20. Juni 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Sinsheim.** 2363.  
In das Güterrechtsregister Band I, Seite 36 wurde eingetragen:  
Blum, Robert Kathan, Kaufmann in Sinsheim und Anna Maria geborene Elshäfer.  
Vertrag vom 17. Juni 1901: Errungenschaftsgemeinschaft.  
Sinsheim, den 20. Juni 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Sinsheim.** 2363.  
In das Güterrechtsregister Band I, Seite 36 wurde eingetragen:  
Blum, Robert Kathan, Kaufmann in Sinsheim und Anna Maria geborene Elshäfer.  
Vertrag vom 17. Juni 1901: Errungenschaftsgemeinschaft.  
Sinsheim, den 20. Juni 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Sinsheim.** 2363.  
In das Güterrechtsregister Band I, Seite 36 wurde eingetragen:  
Blum, Robert Kathan, Kaufmann in Sinsheim und Anna Maria geborene Elshäfer.  
Vertrag vom 17. Juni 1901: Errungenschaftsgemeinschaft.  
Sinsheim, den 20. Juni 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Sinsheim.** 2363.  
In das Güterrechtsregister Band I, Seite 36 wurde eingetragen:  
Blum, Robert Kathan, Kaufmann in Sinsheim und Anna Maria geborene Elshäfer.  
Vertrag vom 17. Juni 1901: Errungenschaftsgemeinschaft.  
Sinsheim, den 20. Juni 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Sinsheim.** 2363.  
In das Güterrechtsregister Band I, Seite 36 wurde eingetragen:  
Blum, Robert Kathan, Kaufmann in Sinsheim und Anna Maria geborene Elshäfer.  
Vertrag vom 17. Juni 1901: Errungenschaftsgemeinschaft.  
Sinsheim, den 20. Juni 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**St. Blasien.** 2352  
In das diesseitige Güterrechtsregister Band I wurde heute auf Seite 48 eingetragen:  
Emil Weber in Urberg und dessen Ehefrau Maria geb. Stidh daselbst.  
Durch Ehevertrag vom 12. Juni 1901 ist unter Aufhebung des Ehevertrages vom 12. Februar 1896 an Stelle der bisherigen Errungenschaftsgemeinschaft nach R. R. C. S. 1500-1504 als eheliches Güterrecht die Gütertrennung gemäß § 1545 des B. G. B. vereinbart worden.  
St. Blasien, den 20. Juni 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**St. Blasien.** 2374  
In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute in Band I auf Seite 47 eingetragen:  
Gustav Schmid, Landwirth in Wilsingen, und Pauline geb. Huber von da.  
Durch Ehevertrag vom 5. Juni 1901 ist als eheliches Güterrecht die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß § 1437 ff. des B. G. B. vereinbart.  
St. Blasien, den 12. Juni 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Ueberlingen.** 2397  
Nr. 10916/19. In's Güterrechtsregister Band I wurde heute eingetragen:  
Seite 102: Hummel, Anton, Landwirth in Weisendorf und Johanna geb. Kempf.  
Durch Vertrag vom 11. März 1901 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. des B. G. B. vereinbart.  
Seite 103: Keller, Friedrich, Landwirth in Ueberlingen und Karoline geb. Schreiner.  
Durch Vertrag vom 16. März 1901 wurde die Gütertrennung nach §§ 1426 ff. des B. G. B. vereinbart.  
Seite 104: Futterer, Adolf, Landwirth in Gebhardsweiler und Josephine geb. Klingenstein.  
Durch Vertrag vom 9. April 1901 wurde die früher vereinbarte allgemeine Gütergemeinschaft des bad. Landrechts aufgehoben und die Gütertrennung nach den §§ 1426 ff. B. G. B. vereinbart.  
Seite 105: Märtle, Eduard, Landwirth in Sipplingen und Emma geb. Wiebenhorn.  
Durch Vertrag vom 8. Mai 1901

wurde die allgemeine Gütergemeinschaft nach den §§ 1437 ff. des B. G. B. vereinbart.  
Ueberlingen den 12. Juni 1901.  
Gr. Amtsgericht.

**Waldbüh.** 2389  
Nr. 9763. In das Güterrechtsregister Bd. I Seite 38 O. B. 1 ist eingetragen:  
Streckler, Georg, Landwirth in Unterlotterthal und Emma Schmidt.  
Durch Vertrag vom 10. Mai 1901 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß § 1519 ff. B. G. B. festgesetzt.  
Waldbüh, den 19. Juni 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Waldbüh.** 2340  
In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:  
Büchle, Rudolf, Landwirth in Betschöhl und Josefine geb. Dietzsch.  
Durch Vertrag vom 5. Juni 1901 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519-1548 B. G. B. vereinbart.  
Waldbüh, den 17. Juni 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Wertheim.** 2314  
Zum Güterrechtsregister wurde eingetragen Band I S. 29:

Theodor Ulmer, Landwirth zu Reicholzheim und dessen Ehefrau Crescentia geb. Umert haben im Ehevertrag vom 28. Mai 1901 die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B. G. B. gewählt.  
Wertheim, den 19. Juni 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Wiesloch.** 2278  
Nr. 7454. In's Güterrechtsregister Bd. I wurde eingetragen:  
a. Seite 21: Dewald, Richard, Prokurist in Rauenberg, und Margaretha geb. Bürger.  
Nr. 1. Durch Ehevertrag vom 29. Mai 1901 ist allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart. Für Vorbehaltsgut der Frau sind erklärt Fahrnisse im Betrag von 5877 M., 82 Pf., einzeln aufgeführt in dem bei den Registerakten befindlichen Verzeichnisse.

b. Seite 22: Bönia, Lorenz, Landwirth und Käfer in Rothenberg, und Katharina geb. Spieß.  
Nr. 1. Durch Vertrag vom 22. April 1901 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.  
Wiesloch, den 18. Juni 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Wolfsch.** 2396  
Nr. 8232. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen.  
Seite 85. Winterer Karl, Metzgermeister in Hausach und Emma geb. Dietmeier. Durch Ehevertrag vom 10. Mai 1901 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B. G. B. vereinbart.

Seite 86. Traig, Wilhelm, Landwirth in Dollenbach und Sofie geb. Metzger. Durch Ehevertrag vom 14. Mai 1901 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B. G. B. vereinbart.

Seite 87. Eßlinger, Severin, Schuhmacher in Kaltbrunn und Maria Anna geb. Hauer. Durch Ehevertrag vom 22. Mai 1901 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B. G. B. vereinbart.

Seite 88. Schäpfe, Johann, Premier in Gutach-Thurm und Lubwita geb. Baumann. Durch Ehevertrag vom 29. Mai 1901 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B. G. B. vereinbart.  
Wolfsch den 21. Juni 1901.  
Großh. Amtsgericht.

## Lebens- und Rentenversicherungs-Gesellschaft „Der Anker“ in Wien.

Activa.

Bilanz-Conto für das Geschäftsjahr 1900.

Passiva.

	Deuterr. Währ.		Deuterr. Währ.			Deuterr. Währ.		Deuterr. Währ.			
	K	h	K	h		K	h	K	h		
Kassastand				143,977	88	Emittirtes Aktienkapital (voll einbezahlt)			2,000,000		
Saluten				19,522	56	Gewinn-, Kapitals-Reserven:					
Disponible Guthaben bei Credit-Instituten und Sparkassen	5,307,792	08		2,748,605	20	a. Reservefond	1,000,000				
Realitäten: Bruttowert						b. Gewinn-Reserve*)	2,650,000				
hievon ab: darauf lastende Hypothekenschulden			5,307,792	08		c. Immobilien-Reserve	240,000				
Werthpapiere zum Course vom 31. Dezember 1900	8,067,849	50				d. Kriegsverversicherungs-Reserve	351,237	10			
Werthpapiere, verlooste	20,604	60				e. Aktien-Dividenden-Ergänzungsfond	400,000				
hievon laufende Zinsen	179,049	12				f. Gewinn-Anteil-Dividenden-Ergänzungsfond	60,793	21	4,702,030	31	
Wechsel im Portefeuille				1,976,000		Coursdifferenzenfond*)					
Hypothekendarlehen				30,748,447	40	abzüglich des					
Darlehen auf Werthpapiere				1,040,000		Prämien-Reserve			43,704,374	69	
Darlehen auf eigene Polizzen				6,512,907	60	Anteiles der			1,376,254	81	
Fonds der Ueberlebens-Associationen mit garantirtem Minimal-ergebnisse:						Reserve für schwebende Schadenzahlungen			768,972	41	
a. Werthpapiere zum Course vom 31. Dezember 1900						Dividendenfonds der Versicherten			1,228,850	71	
hievon laufende Zinsen						Fonds der Ueberlebens-Associationen mit garantirtem Minimal-ergebnisse			77,262,264	92	
b. Hypothekendarlehen			18,948,716	69		Pensionfond der Bediensteten			1,362,698	99	
c. Darlehen auf eigene Polizzen			104,155	08	77,039,378	28	Kaiser-Jubiläumfond		21,438	22	
Pensionfond:						Verwaltungsgebühren-Reserve für Ueberlebens-Associationen			1,296,292	59	
Werthpapiere zum Course vom 31. Dezember 1900	1,342,977	85				Passiv-Salbi der Rechnungen mit den Rückversicherern			177,656	65	
hievon laufende Zinsen	7,757	59			1,350,735	44	Diverse Creditoren		251,581	22	
Kaiser-Jubiläumfond:						Zinsen-Ueberträge			556,968	92	
Werthpapiere zum Course vom 31. Dezember 1900	19,690				19,830	Cautionen			20,142	64	
hievon laufende Zinsen	140				19,830	Vortrag aus dem Vorjahre			1,379,577	92	
Activ-Salbi der Rechnungen mit den Rückversicherern					100,194	27	Ueberfuß aus der Jahresgebahrung			1,399,720	56
Ausstände bei Agenturen und Repräsentanten*)					588,766	47					
Diverse Debitoren					238,444	60					
Vortrag der zu amortisirenden:											
a. Organisationskosten zu Lasten des laufenden Jahres											
b. Abschlußprovisionen voll abgeschrieben											
Werth des Inventars nach erfolgter Abschreibung					2,000						
Caution-Gefellen					2,098,399	11					
					138,202,504	11					

\*) Hievon sind mittlerweile K 359,441.55 eingegangen.

\*) Die Gewinn-Reserve, die durch die beantragte Zuweisung aus dem Gewinne des Jahres 1900 per K 300,000 (Tit. B) auf K 2,950,000 sich erhöht, bietet auch Garantie für eventuelle Courverluste.

2324

Geprüft und richtig befunden vom Revisions-Ausschusse:

Dr. Hubert Freiherr von Klein m. p.  
Großgrundbesitzer, Reichsraths- und Landtags-Abgeordneter.

Etienne Ritter von Scanabi m. p.  
Gesellschafter der Firma J. R. Scanabi.

Otto Wiedmann m. p.  
Direktor der Unionbank.

Der Buchhalter:  
Wilhelm Müller m. p.

## Wiener Lebens- und Renten-Versicherungs-Anstalt in Wien.

Bilanz am 31. Dezember 1900.

A. Activa.				B. Passiva.						
	M.	S.			M.	S.				
1. Wechsel der Aktionäre				1. Grundkapital						
2. Grundbesitz	2,670,009	81		10,000 Aktien à M. 400 = M. 4,000,000:						
3. Hypotheken	1,200,000			hievon emittirt 5000 Stück volleingezahlte						
4. Darlehen auf Werthpapiere	274,000			Aktien à M. 400	2,000,000					
5. Werthpapiere:				2. Kapitalreservefond	246,986	49				
a. Staatspapiere Nom. M. 5,578,100	5,380,423	75		3. Spezialreserven:						
b. Pfandbriefe " " 3,192,000	3,118,640			Reserve für Courschwankungen	63,158	94				
c. Kommunalpapiere " " 2,884,000	2,739,872			Verwaltungsgebührenreserve für Ueberlebens-						
d. Sonstige Werthpapiere				Associationen	20,000					
6. Darlehen auf eigene Polizzen			11,234,985	75	Prämienreserve	14,000	97,158	94		
7. Caution-Darlehen an versicherte Beamte			1,418,142	60	Sparreservere					
8. Reichsbankmäßige Wechsel					4. Schadenreserve					
9. Guthaben bei Bankhäusern			2,185,892	19	Prämienüberträge			66,397	13	
10. Guthaben b. anderen Versicherungsgesellschaften			799	15	5. Prämienüberträge			685,433	82	
11. Rückständige Zinsen			87,008	18	6. Prämienreserve:					
12. Ausstände bei Agenten			340,817	20	a. für Kapitalversicherungen					
13. Bestandene Prämien					auf den Todesfall	M. 11,765,870	22			
14. Bare Kassa			19,290	11	b. für Kapitalversicherungen					
15. Inventar und Druckfachen					für den Erlebensfall	M. 4,710,883	22			
16. Sonstige Activa:					c. für Rentenversicherungen	M. 747,508	08			
a. In Reserve gestellte Coursesteigerung der					Prämienreserve bei Rückver-					
Werthpapiere per 31. Dezember 1900					sicherungsgesellschaften	M. 1,536,217	47	15,688,039	05	
b. Fonds der Ueberlebens-Associationen, und					d. Stand der Ueberlebens-Associationen			3,830,477	60	
zwar:					7. Gewinnreserven der Versicherten aus den					
α. Nom. M. 3,563,800 — Staatspapiere	3,568,994	40			Vorjahren			301,005	16	
β. Darlehen auf Polizzen der Ueberlebens-					8. Guthaben anderer Versicherungsanstalten bezw.			121,676	43	
Associationen	208,719	40	3,777,713	80	Dritter					
c. Diverse Debitoren			238,007	94	9. Baarcautionen					
					10. Sonstige Passiva:					
					a. Unschwebene Dividenden-Coupons unserer			338		
					Aktien			26,832		
					b. Beamten-Hilfsfond				427,919	11
					11. Ueberfuß				23,492,263	73
									2,225	

NB. Die Mark für eine Krone gerechnet.

Die Filial-Direktion für das Deutsche Reich:  
Sanbury & Co., Hamburg und Altona.

### Bürgerliche Rechtsstreite.

2377.1. Nr. 21585. Mannheim. Die Firma G. F. Grel in Hamburg, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Wittmer hier, klagt gegen den Kaufmann Julius Geber, dessen Aufenthalt unbekannt ist, früher zu Mannheim wohnhaft, aus Waarentauf, mit dem Antrage auf Beurteilung des Beklagten zur Zahlung von 141 M. 50 Pf. nebst 5 Proz. Zins vom Tag-zustellungstag an.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Mannheim (II. Stoß, Zimmer Nr. 5) auf:  
Donnerstag, 17. Oktober 1901, Vormittags 9 Uhr.  
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Mannheim, den 20. Juni 1901.

H. Zimmermann,  
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

2293.1. Wolfsch. Franziska Werner von Hoffstein hat das Aufgebot des auf ihren Namen ausgestellten Sparbuchs der Sparkasse Haslach Nr. 8154 über eine Einlage von 1505 M. 42 Pf. beantragt.  
Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf Mittwoch den 15. Januar 1902, Vormittags 10 Uhr, vor dem Amtsgericht Wolfsch anberaumten Aufgebotsstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlosklärung der Urkunde erfolgen wird.  
Wolfsch, den 12. Juni 1901.  
Großh. Amtsgericht.

gez. M a r t e.  
Der Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts:  
R e i c h.

# „Londoner Phoenix“, Feuer-Assecuranz-Societät.

Gegründet 1782.

In Deutschland vertreten seit 1786, mit Sitz in Hamburg u. Altona.

**Einnahme. Rechenschafts-Bericht pro 1900. Ausgabe.**

Einnahme		Ausgabe	
Ueberträge aus dem Vorjahre:		Schäden, einschließlich Kosten, abzüglich des	
a. Prämien-Ueberträge (Referve)	9 500 839.50	Antheils der Rückversicherer:	
b. Schaden-Referve	4 181 460.—	a. gezahlt	17 013 935.42
c. Sonstige Ueberträge:		b. zurückgestellt	3 528 980.—
Saldo-Vortrag	4 198 899.92	Rückversicherungs-Prämien	6 101 010.42
Prämien-Einnahme, abzüglich Risikori	31 480 494.17	Provisionen, abzüglich des von den Rück-	
Zinsen	914 827.17	versicherern erhalteten Anteils	5 832 751.42
Mietserträge	75 404.83	Steuern und öffentliche Abgaben	58 940.67
Gewinn aus verkauften Werthanlagen	247 808.92	Verwaltungskosten	2 066 783.—
Zunahme des Wertes an Eigenthum und		Prämien-Ueberträge	10 151 793.33
Werthanlagen		Sonstige Ausgaben:	
		Abrechnung auf dubiose Forderungen	31 877.50
		Ueberschuß und dessen Verwendung:	
		1. an die Actionaire:	
		Rest-Dividende (23%)	
		pro 1899	1 236 848.—
		Interims-Dividende	
		(12%) pro 1900	645 312.—
		2. Ueberweisung als Re-	
		ferve für Werthanlagen	247 808.92
		3. Vortrag auf neue Rech-	
		nung	3 683 693.83
			5 813 662.75
	50 599 734.51		50 599 734.51

**Activa. Bilanz am 31. Dezember 1900. Passiva.**

Activa		Passiva	
Berpflchtungsscheine der Actionaire	48 398 400	Actien-Kapital	53 776 000.—
Grundbesitz, abzüglich etwaiger hypotheka-		General-Referve	11 475 802.58
rischer Belastung in London, Liverpool,		Special-Referve:	
Manchester, Birmingham u. Hamburg	5 954 416.25	Referve für Werthanlagen	600 000.—
Gesellschaftsanteile an den Grundstücken		Zunahme ult. 1900	247 808.92
verschiedener Rittercorps	221 250.83	Schaden-Referve	3 528 980.—
Hypotheken-Forderungen	1 500 811.50	Prämien-Ueberträge	10 151 793.33
Darlehen und Wertpapiere	22 965 888.92	Nicht abgehobene Dividende	5 487.—
Wertpapiere	289 975.58	Saldo vom Gewinn- und Verlust-Conto	3 683 693.83
Wäffel	237 320.25		
Fällige Zinsen und Dividenden	2 883 942.66		
Außenstände bei General-Agenten bezw.			
Agenten	1 018 059.67		
Guthaben bei Bankhäusern und baare Kaffe	83 469 565.66		
			83 469 565.66

Die Umrechnung ist zum Kurse von 20 Mark per Pfund Sterling bewirkt.

Mannheim, 20. Juni 1901.

Zum Abschluß von Versicherungen empfiehlt sich

**Jul. Witzigmann,**

General-Agent für das Großherzogthum Baden in Mannheim,

sowie die Herren Bezirks- und Spezial-Agenten, in Karlsruhe: H. Braun, Kaiserstraße Nr. 185 und J. Plaass, Adlerstraße Nr. 34.

# Lebensversicherungs- und Ersparnis-Bank in Stuttgart.

(alte Stuttgarter.)

**Bilanz für das Jahr 1900.**

Aktiva		Passiva		Todesfall-Versicherung		Alters-Versicherung	
Grundbesitz der Bank	2 347 000.—	Spezialreserven					
Hypothekeneinziele laufende Zinsen	158 678 185.21	Schadenreferve für unerledigte Fälle		1 168 707.14	128.24		
Darlehen auf Wertpapiere, Po-		Prämienreferve und Ueberträge		497 377.18	14 471.53		
lizen zc.	13 247 541.50	Dividendenreferve für die nach Plan		141 724 478.63	8 478 070.32		
Eigene Wertpapiere	3 604 105.61	A III und B*) Versicherten		3 087 724.40	—		
Guthaben bei Bankhäusern und baar		Allgemeine Referve		3 400 000.—	—		
in der Kaffe	1 053 341.69	Gewinn-Referve der Versicherten		18 968 100.89	51 021.56		
Außenstände bei Agenten*)	37 107.20	(Extrafahrersfonds)		6 857 760.77	24 469.98		
Unerfallene Prämienraten**)	5 300 023.43	Ueberchuß		175 699 149.01	8 568 156.68		
	184 267 305.64				184 267 305.64		

\*) Außenstände bei Agenten bedeuten solche unbezahlt gebliebenen Prämien welche wegen noch laufender Inkassofrist Ende Dezember noch nicht abgedacht werden konnten.

\*\* Unerfallene Prämienraten sind auf das Jahr 1901 wegen 1/2, 1/4 und 1/12 jährlicher Zahlung übergreifende Theilprämien.

Stuttgart, im Juni 1901.

Die Bankdirektion

Leibbrand. Plaz.

# „Friedrich Wilhelm“

Preussische Lebens- und Garantie-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Berlin.

**Aktiva. Bilanz-Rechnung für Ende 1900. Passiva.**

Aktiva		Passiva	
Wechsel der Aktionäre	2 241 000.—	Actien-Kapital	3 000 000.—
Grundbesitz	4 419 483.87	Kapitalreferve	300 000.—
Hypotheken	36 928 700.—	Spezialreferve und Erneuerungs-Fonds	187 888.15
Darlehen auf Wertpapiere	465 000.—	Dividenden-Ergänzung-Fonds	400 000.—
Wertpapiere	323 231.40	Schadenreferve	66 959.—
Darlehen und Vorauszahlungen auf Policen	2 647 513.13	Prämien-Ueberträge	1 585 741.16
Guthaben bei Bankhäusern	1 443 501.71	Prämienreferve	43 656 943.85
Guthaben bei Rückversicherungs-Gesell-		Gewinnreferve der Versicherten*)	529 899.70
schaften	1 045 474.90	Sparfonds für Arbeiterversicherungen	500 000.—
Rückständige Zinsen	23 410.35	Guthaben anderer Versicherungsanstalten	
Außenstände bei Agenten	291 857.66	bezw. Dritter	12 213.08
Gesamte Prämien	1 777 507.23	Baar-Kantitionen	22 770.90
Baare Kaffe	808 041.07	Unerhobene Aktien-Dividenden	2 850.—
Inventar und Druckfachen	1	Beamten-Pensions-Kaffe	156 051.03
		Hypotheken auf eigenem Grundbesitz, welche	
		sich in eigenem Besitz befinden	951 000.—
		Ueberchuß**)	1 037 404.95
	52 409 721.82		52 409 721.82

\*) Den vertragsmäßig am Gewinn beteiligten Versicherten fließen aus dem Ueberchuße des Jahres 1900 nach Dividendenplan A 20%, der vollen Jahresprämie; nach Dividendenplan B 3%, der insgesammt eingezahlten Prämien; nach Dividendenplan C 25%, der vollen Jahresprämie zu — in Summa 495 985.62 Mark — wonach die Gewinnreferve der Versicherten auf 1 025 885.32 Mark anwächst.

\*\* Abzüglich des der Gewinnreferve der Versicherten vorüberwiesenen Anteils von 495 985.62 Mark stellt sich der Ueberchuß auf 541 419.33 Mark.

# Schleswig-Holsteinsche Vieh-Versicherungs-Gesellschaft A.-G. zu Kiel.

Gewinn- und Verlust-Conto per 31. Dezember 1900.

Einnahme		Ausgabe	
1. Prämien-Einnahme:		1. Verlustübertrag aus dem Vorjahre	16 633.99
a. Vorprämien pro 1896, 97, 98, 99	411.28	2. Entschädigungen	4 080.22
b. do 1900	2 827.20	3. Zum Refervefonds	249.02
c. Nachprämien	9 178.51	4. Abschreibungen:	
2. Nebenleistungen der Versicherten:		a. Inventar 10% des Bestandes von M 147.14	14.71
a. Eintrittsgelder	42.05	b. Forderungen aus dem Vorjahre	613.35
b. Policengebühr	20.55	5. Verwaltungskosten:	
c. Aufnahmegebühr	16.90	a. Provision der Agenten	94.68
d. Porto	184.55	b. Sonstige Verwaltungskosten	8 739.94
3. Erlös aus verwerthetem Vieh	861.05	6. Sonstige Ausgaben:	
4. Zinsen und sonstige Einnahmen	96.42	a. Aufnahmegebühr	3.50
5. Rücktrittsprämie	90.—	b. Porto	403.53
6. Verlust	17 109.43		407.03
	30 832.94		30 832.94

**Der Verwaltungsrath:**  
gez. J. D. Ketsjen, G. Burmeister, J. Krüßfeldt.

**Die Direction:**  
gez. Jahn.

Vorstehende Gewinn- und Verlust-Berechnung stimmt mit den von mir revidirten und ordnungsmäßig geführten Geschäftsbüchern der Gesellschaft überein.

Kiel, den 9. März 1901.  
gez. M. C. Klein,  
Bücherrevisor und beeidigter Sachverständiger an den Gerichten des Landgerichtsbezirkes Kiel.

**Bilanz-Conto per 31. Dezember 1900.**

Activa		Passiva	
1. Rückstände bei den Versicherten	16 173.17	1. Anleihe	1 200.—
2. Cassabestand	145.02	2. Refervefonds:	
3. Inventar:		Bestand am 1. Januar 1900	5 028.83
Möbel und Hausrath	132.43	hinzugetreten	249.02
4. Verlustübertragung auf das nächste Rechnungsjahr	7 131.66	3. Gewinn- und Verlust-Conto	17 109.43
	23 582.28		23 582.28

**Der Verwaltungsrath:**  
gez. J. D. Ketsjen, G. Burmeister, J. Krüßfeldt.

**Die Direction:**  
gez. Jahn.

Vorstehende Bilanz stimmt mit den mir vorgelegten und ordnungsmäßig geführten Geschäftsbüchern der Gesellschaft überein.

Kiel, den 9. März 1901.  
gez. M. C. Klein,  
Bücherrevisor und beeidigter Sachverständiger an den Gerichten des Landgerichtsbezirkes Kiel.

U:384

## Bürgerliche Rechtsstreite.

**U:378.1. Nr. 12 624. Vahr. Die Emma Wälde mündeljährig, vertreten durch die Vormünderin Eva Wälde ledig zu Jochenheim — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Strohmeyer hier — klagt gegen den Landwirt Markus G. Herle von Kürzell, z. Zt. unbekanntem Aufenthaltsort, auf Grund Vergleichs vom 3. März 1900 über einen Alimentationsanspruch, mit dem Antrage auf vorläufig vollstreckbare Beurteilung des Beklagten zur Zahlung von 300 M., und zwar 200 M. und 4 Proz. Zins aus 100 M. vom 25. September 1900 und aus 100 M. vom 25. März 1901 sofort und 100 M. auf 25. September 1901, wenn das klagende Kind noch am Leben ist.**

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Groß. Amtsgericht zu Vahr auf

Dienstag den 24. September 1901, Vormittags 10 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Vahr, den 20. Juni 1901.

**Eisenrager, Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.**

**U:378.1. Nr. 21 623. Mannheim. Paula Raugner, Verkäuferin in Mannheim, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dörzbader daselbst, klagt gegen die Kellnerin Maria Bornstein früher zu Mannheim, z. Zt. unbekanntem Orte, mit dem Antrage auf Beurteilung derselben zur Zahlung von 80 M. — Darlehen — nebst 4% Zins vom Tage der Klagezustellung an.**

Die Klägerin ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großherzogliche Amtsgericht I zu Mannheim auf

Donnerstag, 26. September 1901, Vormittags 9 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Mannheim, den 19. Juni 1901.

H. Zimmermann,  
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

## U:425.1. Nr. 9 457. Freiburg.

Die Ehefrau des Kaufmanns Adolf Martin Fischer-Stelle, Maria Henriette geb. Bielle in London, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Ruckmich in Freiburg klagt gegen ihren genannten Ehemann, z. Zt. unbekanntem Aufenthaltsort auf Grund behaupteter bösslicher Verlassung i. S. des § 1567, Z. 2 B.G.B. mit dem Antrage, die zwischen den Streittheilen am 29. Januar 1896 in Kaufman geschlossen Ehe aus Verschulden des Ehemannes für geschieden zu erklären.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die III. Civilkammer des Groß. Landgerichts zu Freiburg auf

Donnerstag den 31. Oktober 1901, Vormittags 9 Uhr,

mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Freiburg, den 22. Juni 1901.

Stoehr, Rpr.,  
Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts.

## Aufgebot.

U:376.1. Taubertischhofheim. Erben des Valentin Galt, Landwirts in Hochhausen, wurde der Antrag gestellt, den am 18. Mai 1849 in Hochhausen geborenen Urban König, der seit etwa 18 Jahren an unbekanntem Orte abwesend ist, für tot zu erklären.

Der Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens im Aufgebotsstermine der auf

Donnerstag, den 30. Januar 1902, Vormittags 9 Uhr,

bestimmt ist, zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

Ferner werden alle Diejenigen, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu ertheilen vermögen, aufgefordert, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gerichte Anzeige zu machen.  
Taubertischhofheim, den 15. Juni 1901.  
Groß. Amtsgericht.  
G. Meier.  
Dies veröffentlicht der Gerichtsschreiber: Wagner.

**Aufgebot.**

3344.1. Nr. 8531. Ettenheim. Der am 4. März 1806 geborene, Anfangs der dreißiger Jahre nach Amerika ausgewanderte Fridolin Bog von Ettenheim (Großherzogthum Baden) ist seit dem Jahre 1845 verschollen, da die letzten Nachrichten von dem Leben desselben aus diesem Jahre herrühren. Dessen in den gleichen Jahren nach Amerika ausgewanderte Schwester Karoline Bog von Ettenheim, geboren am 4. Juni 1811, hat seit dem Jahre 1865 keine Nachricht mehr nach Hause gelangen lassen, ist daher seit diesem Jahre verschollen. Da deren Nefse, Waldmeister Viktor Bog von Ettenheim, den Antrag auf Todeserklärung der Verschollenen gestellt hat, ergeht die Aufforderung:

- 1. An die Verschollenen, sich spätestens in dem auf Dienstag den 31. Dezember 1901, Vormittags 9 Uhr, bestimmten Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgt;
- 2. an Alle, welche über Leben oder Tod der Verschollenen Auskunft zu ertheilen vermögen, spätestens im Aufgebotsstermin dem Gerichte Anzeige zu machen.

Ettenheim, den 18. Juni 1901. Grob. Amtsgericht. gez. Dr. A. Fuchs. Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Schiel.

**Aufgebot.**

2400.1. Nr. 9987. Waldbrunn. Margaretha Kohrer und Franziska Riner von Föhrenthal haben die Todeserklärung des 1821 in Föhrenthal geb. Valentin Schill und der am 31. Januar 1829 geb. Agatha Schill, die beide nach Amerika in den fünfziger Jahren ausgewandert sind, beantragt.

Der Aufgebotsstermin wird bestimmt auf Donnerstag, den 23. Januar 1902, Vormittags 10 Uhr. Die Verschollenen werden aufgefordert, sich spätestens im Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung ausgesprochen wird. Zugleich ergeht an Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu ertheilen vermögen, die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermin dem diesseitigen Gerichte Anzeige zu machen.

Waldbrunn, den 20. Juni 1901. Grob. Amtsgericht. gez. Stegmüller. Dies veröffentlicht. Der Gerichtsschreiber: Gähler.

**Konkurse.**

2413. Nr. 11118. Ueberlingen. Das Konkursverfahren über den Nachlaß des Landwirts Georg Schultze von Ummenhausen wurde nach Aufhebung des Schlußtermins aufgehoben. Ueberlingen, den 10. Juni 1901. Gerichtsschreiber Grob. Amtsgerichts: Stard.

2414. Nr. 22409 I. Mannheim. Ueber das Vermögen des Kaufmanns August Krenn in Mannheim, Seckenheimerstraße 16, wurde heute Vormittags 11 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Zum Konkursverwalter ist ernannt: Kaufmann Friedrich Bühler hier. Konkursforderungen sind bis zum 20. Juli 1901 bei dem Gerichte anzumelden. Zugleich ist zur Beschlußfassung über die Wahl eines definitiven Verwalters, über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falles über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Dienstag den 9. Juli 1901, Vormittags 9 Uhr, sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Donnerstag den 1. August 1901, Vormittags 9 Uhr, vor dem Grob. Amtsgerichte Abth. 4, Zimmer Nr. 5, Termin anberaumt. Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an den Gemeinsschuldner zu verabsorgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Bestehen der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgefordert werden, dem Konkursverwalter bis zum 20. Juli 1901 Anzeige zu machen.

Mannheim, den 24. Juni 1901. S. Zimmermann, Gerichtsschreiber Grob. Amtsgerichts.

2389. Nr. 21980. Mannheim. In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Adm. G. d. Witwe hier ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

Donnerstag, den 11. Juli 1901, Vormittags 11 Uhr, vor dem Grob. Amtsgerichte I hier selbst, Zimmer 15 anberaumt. Mannheim, den 22. Juni 1901. S. Zimmermann, Gerichtsschreiber Grob. Amtsgerichts.

**Zwangsvollstreckungen.**

2408. Karlsruhe. **Versteigerungs-Ankündigung.** Infolge richterlicher Verfügung wird am

**Mittwoch, den 31. Juli 1901, Nachmittags 3 Uhr,** in der neuen Turnhalle der hiesigen Leopoldschule die nachbeschriebene Liegenschaft der Franz Zirk Eheleute dahier öffentlich zu Eigentum versteigert. Der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätungspreis erreicht wird. Lagerbuch- und Grundbuch Nr. 2996. Plan Nr. 75. Flächeninhalt 1 a 95 qm. Hierauf steht das mit

**Nr. 40** der **Schützenstraße** bezeichnete **vierstöckige Wohnhaus mit Hintergebäude**, einerseits neben Schloßstraße Benjamin Moos, andererseits neben Kaufmann Hermann Klinker gelegen, gerichtlich geschätzt zu 40 000 M. **Versteigerungspreis 20 000 M.** Die Versteigerungsgebote können in meinem Amtszimmer - **Amalienstraße 19** - eingesehen werden. Karlsruhe, den 20. Juni 1901. Grob. Notariat V. Ved.

**II. Versteigerungsankündigung.**

Infolge richterlicher Verfügung wird am

**Mittwoch den 10. Juli 1901, Nachmittags 3 Uhr,** in der neuen Turnhalle der hiesigen Leopoldschule die nachbeschriebene Liegenschaft des Bäckermeisters Wilhelm Oberle in Karlsruhe-Mühlburg einer II. öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätungspreis auch nicht erreicht wird.

Lagerbuch- u. Grundbuch Nr. 4657. Pl. Nr. 120. Flächeninhalt 9 ar 14 qm. Hierauf steht das mit Nr. 36 der Kaiser-Allee bezeichnete dreistöckige Wohnhaus mit Hintergebäude, einerseits neben Töpfer Johann Dentler, andererseits neben Glasermeister Karl Kompert gelegen, gerichtlich geschätzt zu 47 000 M. **Versteigerungspreis 23 500 M.** Die Versteigerungsgebote können in meinem Amtszimmer - **Amalienstraße 19** - eingesehen werden. Karlsruhe, den 19. Juni 1901. Grob. Notariat V. Ved.

**Versteigerung.**

Infolge richterlicher Verfügung wird am

**Samstag, den 27. Juli 1901, Vormittags 10 Uhr,** die nachverzeichnete Liegenschaft der Gemarckung Huppurr zu Eigentum öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätungspreis erreicht wird. Die übrigen Versteigerungsgebote können beim unterzeichneten Notariat eingesehen werden. Beschreibung der Liegenschaft. Pl. Nr. 211. Pl. 2, 5 a 93 qm Gartenland. Die Hälfte einer einstöckigen Behausung und 4 a 5 qm Hofraithe, letztere gemeinschaftlich, geschätzt zu 8 500 M. **Achttausendfünfhundert Mark.** Karlsruhe, den 14. Juni 1901. Grob. Notariat VIII. Edesheimer.

**Steigerungs-Ankündigung.**

In Folge richterlicher Verfügung wird am

**Mittwoch, den 10. Juli 1901, Vormittags 9 Uhr,** im Rathhause zu Spielberg die nachbeschriebenen Liegenschaften des Oberamtsrichters a. D. Dr. Alfred Sautier öffentlich zu Eigentum versteigert. Der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätungspreis erreicht wird. Die übrigen Versteigerungsgebote können in dem Amtszimmer des unterzeichneten Notars - Amtsgerichtsgebäude, III. Etage dahier - eingesehen werden. Beschreibung der Liegenschaften. 5 ha 13 a 55 qm Wiesen, 29 Stück auf Gemarckung Spielberg gelegen, angeschlagen zu 12 810 M. unter Zuschlag des Wertes als Bau- und Gewerbestandort und des Wertes der Werkkraft zusammen geschätzt zu 25 000 M.

Durlach, den 18. Juni 1901. Grob. Notar. Schilling.

**Freiwillige Gerichtsbarkeit.**

**Bekanntmachung.** Namensänderung betr. Schuhmacher Adam Bauer in Ladenburg möchte den Vornamen seiner am 13. Dezember 1900 dasebst geb. Tochter Silvana in 'Silvina' ändern.

Etwasige Einwendungen gegen die Bewilligung dieses Gesuchs sind binnen 3 Wochen dahier geltend zu machen. Karlsruhe, den 19. Juni 1901. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts. In Vertretung: Hübisch. Winter.

2412. Karlsruhe. **Versteigerung.** Eine Sitzung des Vorstandes ist beschlußfähig, wenn mindestens sieben Vorstandsmitglieder an derselben teilnehmen. Bei Beschlußfassung des Vorstandes ist die einfache Stimmenmehrheit maßgebend. Bei Stimmengleichheit entscheidet der Vorsitzende oder dessen Stellvertreter. Im Falle der Weigerung entscheidet das Vob. In der Mitgliederversammlung werden alle wichtigen, über die Kompetenz des Vorstandes hinausgehenden Angelegenheiten erledigt, insbesondere Berwen-

**Estrafrechtspflege.**

2265.2. Nr. 8695. Ettlingen. In der Strafsache gegen den Friedrich Huober, Etinger von Königsbrunn z. Zt. an unbefannten Orten abwesend, wegen groben Unfugs werden Sie auf Anordnung des Großherzoglichen Amtsgerichts hier selbst, unter Bezugnahme auf die Strafverfügung des Bürgermeistersamts hier vom 22. April 1901

Uebertretung gegen §§ 360 Ziff. 11 R.-St.-G.-B. zur Hauptverhandlung auf

**Samstag, den 17. August 1901, Vormittags 9 Uhr,** vor das Großherzogliche Schöffengericht Ettlingen geladen.

Nach § 231 der Strafprozessordnung kann auch bei Ihrem Ausbleiben zur Hauptverhandlung geschritten werden; das Gericht ist jedoch befugt, Ihr persönliches Erscheinen anzuordnen und durch einen Vorführungs- oder Haftbefehl zu erzwingen. Es ist Ihnen freigestellt, sich durch einen mit schriftlicher Vollmacht versehenen Rechtsanwaltschaft vertreten zu lassen. Ettlingen, den 13. Juni 1901. Gut.

Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

**Versteigerung.**

2129.3. Nr. 7579. Waldshut. 1. Morz Hermann Dommeher, geb. 8. Mai 1876 zu Jülich, Typograph, geb. am 21. Juli 1877 zu Weizen, 2. Bernhard Scherzinger, geb. am 12. September 1878 zu Weiden, 3. Anselm Keller, geb. 12. August 1876 zu Thuis, Portier, heimathberechtigt in Riefern, Amt Waldshut, 4. Johann Ott, geb. 7. Februar 1876 zu Fetsetten, zuletzt wohnhaft in Weizlingen, 5. Emil Held, geb. 8. November 1877 zu Basel, heimathberechtigt in Oberregingen (Amt Waldshut), 6. August Haberstroß, geb. 15. Dezember 1878 zu Trausadingen, heimathberechtigt in Dauglitten (Amt Waldshut), 7. Georg Jakob Reinhard Tröndle, geb. 25. Januar 1878 zu Ulfetten, heimathberechtigt in Segeten (Amt Waldshut), 8. Ernst Schmid, geb. 7. Dezember 1878 zu Eningen, Gärtner, zuletzt wohnhaft in Eningen, 9. Josef Kübler, geb. 31. Mai 1878 zu Waldshut, Kellner, zuletzt wohnhaft in St. Blasien, werden beschuldigt, daß sie als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des kaiserlichen Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichten militärischem Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufhalten,

Bergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 des R.-St.-G.-B. Dieselben werden auf

**Dienstag, den 6. August 1901, Vormittags 9 Uhr,** vor die Ferien-Strafkammer des Grob. Landgerichts Waldshut zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Str.-P.-O. von den Civilvorstehenden der Strafkommissionen in Waldshut über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatfachen ausgestellten Erklärungen verurtheilt werden. Waldshut, den 7. Juni 1901. Der Grob. Staatsanwalt: Eschbacher.

**Bereins-Register.**

2241. Baden. In das Vereinsregister Bd. I. O. 3. 14 wurde eingetragen:

**Schützen-Verein Baden-Baden** in Baden-Baden. Statut vom 30. April 1900. Die Mitglieder des Vorstandes sind: Erster Vorstand August Zbrger sen. zum Stabskapitän, Zweiter Vorstand Carl Adam zum Bayerischen Hof. Kassier Engelbert Fischer, Kaufmann. Schriftführer Wilhelm Sed zum Sternen. Schützenmeister: A. E. Thiergartner, Fabrikant, Max Vogel, Kunstgärtner, C. F. Lorenz jr., Sägmühlbesitzer, Hermann Klebe, Fabrikant, G. C. Ziegler, Rentner, Leo Nowack, Rentner, August Algaier, Bäckermeister, Carl Nagel, Bäckermacher, alle in Baden. Eine Sitzung des Vorstandes ist beschlußfähig, wenn mindestens sieben Vorstandsmitglieder an derselben teilnehmen. Bei Beschlußfassung des Vorstandes ist die einfache Stimmenmehrheit maßgebend. Bei Stimmengleichheit entscheidet der Vorsitzende oder dessen Stellvertreter. Im Falle der Weigerung entscheidet das Vob. In der Mitgliederversammlung werden alle wichtigen, über die Kompetenz des Vorstandes hinausgehenden Angelegenheiten erledigt, insbesondere Berwen-

**Konkurse.**

2215. In das Vereinsregister wurde heute eingetragen: Bd. I Nummer 3: Sp. 2. Musikverein in Regal in Regal. Sp. 3. Die Sägun ist am 19. März 1900 errichtet. Sp. 4. Emil Hüb, Karl Herweg, August Friedrich, Franz Werke, Hermann Fehrenbach, Franz Xaver Decker, Franz Melcher, Schloßherr Meber, Karl Futterer, Karl Schwend, Franz Wagner.

Konkurse, den 12. Juni 1901. Grob. Amtsgericht.

**Vörrath.**

2318. In's Vereinsregister Band I Nr. 8 wurde unter Nr. 1 eingetragen: Sektion Vörrath des Bad. Schwärzwaldvereins mit Sitz in Vörrath. Die Sägun wurde am 17. Mai 1901 errichtet. Zur Vertretung des Vereins genügt die Mitwirkung zweier Vorstandsmitglieder, unter denen sich der Vorsitzende oder dessen Stellvertreter befinden muß. Vorstandsmittglieder sind: Kaufmann Philipp Deitricher, Vorsitzender; Forstmeister Viktor Rebmann, Stellvertreter des Vorsitzenden; Kaufmann Rudolf Deitricher, Kassier; Grob. Bezirksarzt Medizinalrath Dr. Wilhelm Stark, Schriftführer; Professor Wilhelm Dorn, Beigeordneter, alle in Vörrath. Vörrath, den 18. Juni 1901. Grob. Amtsgericht.

**Pforzheim.**

2331. Zum Vereinsregister Bd. I O. 3. 7 - Pforzheim wurde eingetragen: Pforzheim - wurde eingetragen: Durch Beschluß der Mitgliederversammlung vom 21. Februar 1901 wurde die Sägun in verschiedenen Punkten geändert. Der Vorstand setzt sich zusammen aus dem Vorsitzenden und dessen Stellvertreter. Jeder besitzt schätzbild Vertretungsrecht. Nur bei Verhinderung des Vorsitzenden soll der Stellvertreter handeln. Sämtliche Mitglieder mit Ausnahme des Fabrikanten Albert Wittum, Vorsitzender, und des Fabrikanten Emil Duderhoff, Stellvertreter des Vorsitzenden, sind aus dem Vorstande ausgeschlossen. Pforzheim, den 11. Juni 1901. Grob. Amtsgericht II.

**Pforzheim.**

2317. Zum Vereinsregister Band I, O. 3. 9 - Gartenbauverein in Pforzheim wurde eingetragen: Durch Beschluß der Mitgliederversammlung vom 2. April 1901 wurden die Bestimmungen über die Mitgliederbeiträge geändert. Die Vorstandsmitglieder Adolf Stöckle und August Panten sind ausgeschlossen; statt ihrer sind bestellt: Hermann Gerwig und Albert Ruppeneim, Fabrikanten hier. Die übrigen Mitglieder wurden erneut bestellt. Pforzheim, den 14. Juni 1901. Grob. Amtsgericht II.

**Pforzheim.**

2282. Zum Vereinsregister Bd. I O. 3. 17 wurde eingetragen: Turnverein Dietlingen in Dietlingen. Die Sägun ist am 24. März 1901 errichtet. Jedes Vorstandsmitglied ist allein zur Vertretung des Vereins befugt. Der Vorstand besteht aus: August Köhle und Wilhelm Friedrich Heilmann, beide Goldarbeiter in Dietlingen. Pforzheim, den 14. Juni 1901. Grob. Amtsgericht II.

**Grob. Bad. Staats-Eisenbahnen.**

2406.1. Nr. 5470. Dffenburg. Zur Erweiterung der Station **Schiltach** sind für die Vergrößerung des Bahnkörpers die nachstehend aufgeführten Arbeiten zu vergeben:

- 1. Bösen und Sprengen von festem Granitfels, zum Theil porphyrtartig auf ca. 43 400 cbm
- 2. Bösen von steinigem Boden, Ueberlagerung des Granitfelsens ca. 8700 cbm.
- 3. Transport der Massen unter O. 3. 1 und 2 zur Herstellung der Erweiterung des Planums im Bahnhof Schiltach auf 27000 cbm.
- 4. Ablagern von überschüssigen Felsmassen im Bahnhof nach Angabe ca. 22550 cbm.
- 5. Aufladen der abzuführenden Felsmassen auf Eisenbahnwagen ca. 12550 cbm.

Die Bedingungenunterlagen, welche nach auswärts nicht abgegeben werden, sind bei Unterzeichnetem einzusehen und nach Positionen getrennte Angebote dorthin längstens bis **Samstag, den 6. Juli 6. 3., Vormittags 9 Uhr** verschlossen, postfrei und mit entsprechender Aufschrift versehen, einzuzureichen. Dffenburg, den 23. Juni 1901. Der Grob. Bahndirektor II.